Förderverein FitZ-Rosenheim e.V.

Ausgabe Dezember 2015

03.FITZ-NEWSLETTER

Kinder. Bildung. Zukunft.

Besuchen Sie uns unter: www.fitz-rosenheim.de

Familie wächst

Neue Standorte dazugekommen

Beim Standorttreffen am 27.07.2015 im Rosenheimer Bildungswerk wurden nachfolgende Einrichtungen neu in das deutschlandweit einzigartige FitZ-Begabungsförderungskonzept aufgenommen:

- ✓ Grundschule Pang, Fr. Böhnel
- ✓ Grundschule Westerndorf, Hr. Mayr
- ✓ Kindergarten St. Josef in Pang, Fr. Babel
- ✓ Sonderpädagogisches Förderzentrum (SPFZ) am Gries, Fr. Rottman und Fr. Schätti
- ✓ Städtischer Kindergarten Stadtmäuse, Fr. Albertz, Fr. Fuchs

FitZ-Geschäftsführerin Bettina Sewald moderierte das Treffen gekonnt, freute sich über den großen Zuspruch und ermutigte zu effektiver, gut nachbarlicher Zusammenarbeit innerhalb der Rosenheimer Institutionen.

In Anwesenheit von Jugendamtsleiter Gerd Rose, Vorstandsmitglied Gabriele Leicht und Martin Schwegler als Stiftungskurator der Sparkassenstiftung "Zukunft für die Stadt Rosenheim" beleuchtete der Vorsitzende des Fachbeirates Karl-Heinz Brauner, Ulrike Saalfrank als Projektleitung und Wolfgang Zeller als Vorsitzender des Fördervereins "FitZ-Rosenheim - 1000 Talente fördern! e.V." die aktuelle Situation aus jeweils unterschiedlichen Blickwinkeln.

Wichtige Kernpunkte nach einer intensiven Runde des Kennenlernens und gemeinsamen Erfahrungsaustausches waren:

- Was wollen wir mit FitZ erreichen?
- Was erwarten wir dabei?
- Patenschaften zwischen Alt- und Neupartnern
- Regelmäßige Treffen im Kita- bzw. Schuljahr

Alle neu hinzugekommen Teilnehmer erhielten aus der Hand der Projektkoordinatorin Bettina Sewald informative Gehefte mit aussagekräftigen Mediensticks.

Gehirnforschung

Jedes Kind ist hoch begabt!

Der anerkannte deutsche Gehirnforscher, Neurobiologe und FitZ-Unterstützer Dr. Gerald Hüther setzt in diesem Buch dem zurzeit in den Medien grassierenden Förderwahn ein Ende! Es gibt kein Abitur-Gen, doch jedes Kind hat vielseitige, wertvolle Begabungen. Das kann die Neurowissenschaft schon längst belegen. Endlich weniger Frust und Stress bei der »Erziehung« und vor allem mehr Chancen für alle unsere Kinder. Wie aber können Kindergärten und Grundschulen verunsicherten Eltern Hilfestellung geben? Eine berechtigte

Chance sieht Prof. Dr. Hüther im FitZ-Projekt (⇨ FitZ-Filmforum)
Seiner Meinung ist es ja auch so wichtig, dass Kindergärten und Schulen nicht nur aus Erzieherinnen und Lehrern bestehen, sondern dass in diese Institutionen fremde Personen hineinkommen, die irgendetwas Besonderes können, die sich durch irgendwas Besonderes auszeichnen. Und umgekehrt ist es genauso wichtig, dass Kindergartenkinder wie Schüler inspiriert und ermutigt werden, draußen die Lebenswirklichkeit zu entdecken, sinnreich mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Und durch die zusätzlichen FitZ-Kurse erfahren Kinder, welch vielfältige Talente sie besitzen, erleben sich bedeutsam und entwickeln so ihre Talente und Begabungen mehr oder weniger von ganz allein.

(Das gesamte Interview mit Prof. Dr. Hüther (ebenso mit Dr. Spitzer und Dr. Davidson) hat dankenswerter Weise die FitZ-Projektleiterin Ulrike Saalfrank 2012 aufgezeichnet, filmisch begleitet von Stefan Schmitt von VORBILD ⇨ fitz-rosenheim.de/filme)

Filmforum

Einblick in die Welt von Morgen

Vieles ist über FitZ gesagt, geschrieben und diskutiert worden. Festzuhalten bleibt: Seit 2009 wird das Projekt "**FitZ** – Fit in die Zukunft – Begabungen erkennen und fördern“ von der Sparkassenstiftung Zukunft für die Stadt Rosenheim mit sehr ansehnlichen Förderbeiträgen ausgestattet, unterstützt durch die Kultur- und Sozialstiftung Dr. Michael Stöcker, begleitet vom Staatlichen Schulamt und der Stadt Rosenheim. Ab 2015 konnten für das Stiftungsnetzwerk der Stadt Rosenheim die Gertraud-Stumbeck-Stiftung und die Emmy Schuster-Holzammer-Stiftung gewonnen werden. Zusätzlich spiegeln etlichen Kurzfilme, sogenannten Trailer, die Aussagen der international renommierten Bildungsexperten Dr. Spitzer, Dr. Hüther und Dr. Davidson als sehens- wie hörenswerte Zeitdokumente. Reinschauen lohnt sich!

Kultur- und Sozialstiftung
des Oberbürgermeisters der Stadt Rosenheim, Dr. Michael Stöcker

Lebenspraxis

Lehrerin „Chica“ im Kinderhaus Aising

Im Rahmen des FitZ-Projekts hat der Kindergarten, des Kinderhauses in Aising am Angebot „Tiergestützte Pädagogik“ mit Hündin „Chica“ und Besitzerin Ursula Sommer teilgenommen.

Einmal wöchentlich besuchte „Chica“ die Kinder im Kindergarten. Diese durften unterschiedlichste Übungen mit der Hündin ausüben. Vom ersten Kontakt knüpfen, über an der Leine führen, bis hin zum Einstudieren von Zirkustricks.

Da Kinder eine besondere Affinität zu Tieren haben, sind die Erfahrung und das Erleben mit ihnen für Kinder besonders wertvoll.

Die Kinder werden in ihrer Sozialkompetenz gestärkt, sie lernen Verantwortung zu übernehmen, rücksichtsvoll zu han-

deln, empathisch zu sein und einen liebevollen Umgang mit ihrer Umwelt und Mitmenschen. Es können aber auch Ängste und Unsicherheiten abgebaut und Mut beweisen werden.

Für die Kinder im Kinderhaus Aising war „Chica“ eine tolle Erfahrung. Einige Kinder hatten zu Beginn Angst vor Hunden und haben diese im Laufe der Zeit völlig abgebaut. Die Freude der Kinder auf „Chica“ war immer riesig. Am besten wäre sie noch viel öfter in den Kindergarten gekommen.

Die Kinder erzählen bis jetzt begeistert

von ihr und als Erinnerung an unsere liebe „Chica“ schmückt unsere Gruppe ein Bild von ihr und wir hoffen, dass wir sie bald mal wieder sehen.

Es war ein tolles Angebot, das seine Wirkung bei den Kindern nicht verfehlt hat.

Lernspaß durch Biberpass

In diesem Workshop brachte die Biologin Frau Mühl den 3. Klassen der Grundschule Pang das Wildtier Biber näher. Sofort war das Interesse für den Arten- und Naturschutz geweckt.

Durch eine anschauliche Powerpoint-Präsentation wurden den Kindern das Aussehen, die Lebensweise, die Nahrung, sowie die Bedeutung des Tieres vermittelt. Für große Begeisterung sorgte ein Baumstamm, an dem die Spuren des Nagetieres deutlich sichtbar waren. In diesem interaktiven Workshop wurde durch Spiel und Spaß das Thema „Biber“ greifbar und die Schüler in ihren sozialen und kognitiven Fähigkeiten geschult. Bei Spielen und Rätseln konnten die Schüler ihr Wissen beweisen. Als Abschluss erhielten die fleißigen Spezialisten einen „Biberpass“.

Förderpreis

FJR ehrt FitZ

Für seine "wegweisende Arbeit mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter" erhielt der Förderverein "Fit in die Zukunft - 1001 Talente fördern" (FitZ) den Förderpreis 2015 des Fördervereins Jugendarbeit (FJR), den bei der 20. Jahreshauptversammlung des gemeinnützigen FJR-Vorstand Klaus Schäfer in den Räumen des Stadtjugendrings (SJR) im Lokschuppen überreichte.

Klaus Schäfer (links), Vorsitzender des Fördervereins Jugendarbeit Rosenheim, überreichte Scheck und Urkunde des FJR-Förderpreises 2015 an Wolfgang Zeller, Vorsitzender von "Fit in die Zukunft" (FitZ). Foto : Sieberath, OVB

Zum Ende der Versammlung wurde das Begabungsförderungsprojekt "FitZ" mit dem Förderpreis des FJR ausgezeichnet. Dieser mit 1000 Euro dotierte Preis

wird an Vereine und Personen verliehen, die sich in besonderem Maße um Jugendprojekte verdient machen. Diese Arbeit verdient eine besondere Würdigung", begründete Schäfer die Entscheidung der Jury. "Nicht nur das Geld, das wir sehr, sehr gut gebrauchen können, sondern die Würdigung unserer Arbeit durch diese Auszeichnung freut mich überaus", strahlte Wolfgang Zeller, Vorsitzender und Gründungsmitglied von "FitZ": "Unser Ansatz ist, dass jedes Kind Talente und Begabungen hat, die zu entdecken und zu fördern sind." Das könne gar nicht früh genug beginnen. Einzigartig bei ‚FitZ' ist der frühe Ansatz in Kindertagesstätten und Grundschulen. "Derzeit haben wir mehr als 200 Begabungsförderungskonzepte an fünf Grundschulen in Rosenheim, das soll jedoch auf acht Schulen und Kindertagesstätten ausgeweitet werden", so Zeller. Um diese frühe Förderung finanzieren zu können, hofft Zeller auch auf die Unterstützung durch die Wirtschaft. "Alle klagen über Fachkräftemangel, doch die Fachkräfte von morgen heute zu fördern, dafür scheint der Blick in der Wirtschaft noch nicht vorhanden", bedauerte der "FitZ"-Vorsitzende.

Spendenaufruf

Ohne Sponsoren geht FitZ verloren

Sehr verehrte Freunde und Förderer des FitZ-Begabungskonzeptes,

nachfolgende Spendenpyramide soll Ihnen veranschaulichen, wie wirksam selbst scheinbar geringe Spendenbeiträge sein können. Zurzeit kommen ca. **2000** Kindergarten- und Grundschulkinder in den Genuss des vielfältigen und begabungsorientierten FitZ-Programms.

In der Endausbauphase sollen ca. **4200** Rosenheimer Kinder in **32** Einrichtungen ihren Talenten entsprechend gefördert werden - und dabei helfen Sie mit Ihrer Spende. Für Ihr Interesse vorab herzlichen Dank!

Mit Ihrer Spende fördern Sie …

45,00 €	1 Kind
90,00 €	2 Kinder
135,00 €	3 Kinder
180,00 €	4 Kinder
1000,00 €	22 Kinder
1.125,00 €	1 Grp./Klasse
3.375,00 €	3 Grp./Klassen
4.500,00 €	100 Kinder
67.500,00 €	**1500 Kinder**
100.000,00 €	2220 Kinder
189.000,00 €	**4200 Kinder**

Zitatort

Kinder brauchen einen Rucksack voller Stärken …
(Christiane Freese, Leitung KiGa Löwenzahn)

FitZ stärkt und motiviert leistungsschwächere Kinder …
(Inge Thaler, Rektorin Astrid-Lindgren-Schule)

Durch FitZ wird das Schulleben neu belebt und beliebt …
(Susanna Bauer, Konrektorin GS Aising)

Wir müssen dafür sorgen, dass unseren Kindern diese wunderbare Offenheit und Beziehungsfähigkeit nicht verloren geht …
(Prof. Dr. Gerald Hüther, Gehirnforscher)

Impressum: Förderverein FitZ-Rosenheim – 1001 Talente fördern! e.V.
Kontakt: Bettina Sewald, FitZ-Geschäftsstelle
Reichenbachstraße 8, 83022 Rosenheim
Tel: 08031-365-1568/Fax: 08031-365-2021
e-Mail: bettina.sewald@rosenheim.de
Website: www.fitz-rosenheim.de
Verantwortlich nach § 6 Abs. 2 MDStV:
Wolfgang Zeller, Münchener Str. 66b, 83022 RO
Registergericht: Amtsgericht Traunstein VR 201347
Steuernummer FA Rosenheim: 156/108/30355
Unsere Bankverbindung: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE 52711500000000231001/BIC BYLADEM1ROS